Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der Gotthardbahn

Herausgeber: Gotthardbahn-Gesellschaft Luzern

Band: 18 (1889)

Rubrik: Finanzwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

II. Verwaltungsorgane.

In der Organisation der allgemeinen Verwaltung sind im Laufe des Berichtsjahres keine Veränderungen eingetreten.

Ueber den Personalbestand der Gesellschaftsorgane haben wir zunächst zu berichten, daß die in Folge Ablaufes der Amtsdauer in Austritt gekommenen Mitglieder des Verwaltungsrathes: Herren Nationalrath Filippo Bonzanigo in Bellinzona, Nationalrath Wüest in Luzern, Regierungsrath Suter in Muottathal, Direktor Stoffel in Luzern, Ingenieur Koller in Bern, Geheimrath Gerson von Bleichröder in Berlin und Banquier K. Figdor in Wien von der Generalversammlung und die Herren: Kommandeur Massa, Generaldirektor der italienischen Mittelmeerbahn, in Mailand, von Schlierholz, k. württembergischer Baudirektor, in Stuttgart und a. Staatsrath E. Rossi in Lugano vom schweizerischen Bundesrathe für eine neue Amtsdauer von 6 Jahren wieder zu Mitgliedern des Verwaltungsrathes gewählt worden sind, sowie daß die Generalversammlung die in Folge Hinschiedes des Herrn Kommandeur Correnti in Rom und des Austrittes des Herrn Oberst Fischer in Aarau erledigten Stellen im Verwaltungsrathe durch die Wahl der Herren Kommandeur Brambilla in Mailand und Regierungsrath Ringier in Aarau für den Rest der Amtsdauer ihrer Vorgänger wieder besetzt und den von Herrn Brambilla als seinen Stellvertreter für Verhinderungsfälle bezeichneten Herrn Girolamo Bassi in Florenz als solchen bestätigt hat.

Der Verwaltungsrath hat sodann Herrn Direktor Stoffel zum Mitglied und Vizepräsidenten und Herrn Ingenieur Koller zum Ersatzmann der Direktion ernannt.

Zu unserem tiefen Bedauern müssen wir hier auch des schweren Verlustes gedenken, welchen der Verwaltungsrath durch den am 19. Dezember 1889 erfolgten Hinschied seines um die Gotthardbahnunternehmung hochverdienten Präsidenten, Herrn Ständerath Oberst Rieter in Winterthur, erlitten hat.

Im Personalbestande der höhern Beamten der Centralverwaltung ist lediglich die Veränderung eingetreten, daß Herr Fürsprech Franz Dula von Luzern aus Gesundheitsrücksichten von der Stelle eines Sekretärs der Direktion und Chefs des Expropriations- sowie des Rechts- und Reklamationsbüreaus zurückgetreten und an dessen Stelle Herr Jos. Zingg von Luzern, bisher Bahnhofvorstand in Lugano, gewählt worden ist.

Während des Berichtsjahres hat der Verwaltungsrath in 3 Sitzungen 23 und die Direktion in 109 Sitzungen 4807 Beschlüsse gefaßt.

III. Finanzwesen.

Aus der **Jahresrechnungsbilanz** geht hervor, daß im Berichtsjahre im Bestande des Aktienkapitals von Fr. 40,000,000. —, wovon einbezahlt . . . . . Fr. 37,000,000. —
und des Subventionskapitals von . . . . . „ 119,000,000. —
keinerlei Veränderung eingetreten ist.

Beim Obligationenkapital, welches per 31. Dezember 1888 betrug:

in 5 % Obligationen	. .	Fr. 22,645,000. —
„ 4 % „	. .	„ 68,357,000. —
	Total	Fr. 91,002,000. —

sind im Berichtsjahre durch das Konsortium 5 % Obligationen zur Konversion eingesandt worden Fr. 1,083,000, wogegen es zum vertraglichen Uebernahmskurse in 4 % Obligationen des Anleihens vom 1. Januar 1884 erhielt Fr. 1,200,000. Fernerhin wurden von letzterem Anleihen auf Grund des Amortisationsplanes auf dem Wege der Ausloosung per 31. Dezember 1889 zurückbezahlt Fr. 150,000. —

Uebertrag Fr. 156,000,000. —

Uebertrag		Fr. 156,000,000. —

In Folge dessen betrug die Obligationenschuld der Gesellschaft auf Ende 1889:

a. in 5 % Obligationen IV. Serie . .	Fr. 14,221,000. —	
„ 5 % „ II. Hypothek .	„ 3,330,000. —	
„ 5 % „ des Ceneriauleihens	„ 4,011,000. —	
	Fr. 21,562,000. —	
b. in 4 % Obligationen	„ 69,407,000. —	
Total		„ 90,969,000. —

Der Gesammtbetrag des einbezahlten Aktien- und Subventionskapitals und der 5 und 4 % Anleihen war somit Ende 1889 . . . . . Fr. 246,969,000. —

Hievon sind bis dahin verwendet worden:

für Bahnanlagen und feste Einrichtungen . . .		Fr. 208,361,074. 70	
„ Rollmaterial		„ 10,757,546. 77	
„ Mobiliar und Geräthschaften		„ 1,208,886. 21	
Total für Baukonto		Fr. 220,327,507. 68	
für Kursverluste auf Aktien		„ 2,970,150. —	
„ „ „ Obligationen, abzüglich der amortisirten Fr. 885,000. —		„ 14,084,385. 44	
sowie die folgenden, nach Schluß des Rechnungsjahres noch unvollendeten Bauobjekte:			
Centralwerkstätte . .	Fr. 1,767,763. 26		
Verwaltungsgebäude . .	„ 1,307,343. 88		
Zweiglinien Luzern-Immensee und Zug-Arth	„ 88,699. 35		
Zweites Geleise Erstfeld-Biasca	„ 2,132,462. 24		
Tessinkorrektion . . .	„ 2,229. 90		
Verschiedene kleinere Objekte .	„ 130,892. 27	Fr. 5,429,390. 90	Fr. 242,811,434. 02
Bleibt verfügbares Baukapital			Fr. 4,157,565. 98
Dazu kommt der seit 1882 aus 1/3 der Fondszinsen angesammelte Baufond von .			„ 1,114,902. 25
Total der verfügbaren Baumittel			Fr. 5,272,468. 23
wovon auf Liegenschaften, Material und Reservestücke fallen			Fr. 1,799,761. 03

Der Betrag der „zu amortisirenden Verwendungen", beziehungsweise Kursverluste u. dgl. hat

sich im Berichtsjahre durch die weitere Abwicklung der Konversion der 5 % Obligationen um	Fr. 119,168. —
ferner durch den Verlust in Folge Verkaufs des Verwaltungsgebäudes Bellevue um .	„ 136,686. 83
und den Bruchtheil von Fr. 200 der IV. Amortisationsquote pro 1887 um . .	„ 200. —
Total um	Fr. 256,054. 83
vermehrt und erreichte per Ende 1889	Fr. 14,969,585. 44
wovon in den Jahren 1884 bis 1889 amortisirt worden sind	„ 885,200. —
so daß noch zu tilgen sind	Fr. 14,084,385. 44

Der in Werthschriften angelegte Theil der verfügbaren Mittel betrug per Ende Dezember 1889 Fr. 9,411,921. 50.

Werthschriften-Bestand am 31. Dezember 1889.

Nominalbetrag	%	Bezeichnung der Werthschriften	Kurs	Bilanzwerth am 31. Dezember 1889 Fr.	Cts.
Fr. 45000	3½	Obligationen des eidg. Anleihens von 1889	99	44550	—
„ 100000	3½	„ „ Kantons Solothurn	96	96000	—
„ 100000	4½	„ der Monte Generoso-Bahn	99	99000	—
L. 300000	4½	„ „ Dampfschiffunternehmung des Langensee's . .	100	300000	—
Fr. 100000		Aktien der Baugesellschaft in Luzern, 60 % einbezahlt . . .	500/200	60000	—
„ 50000		„ „ „ „ „ voll einbezahlt	500	50000	—
„ 40000		„ „ Quellwasserversorgung in Brunnen	500	40000	—
„ 50000		„ „ Monte Generoso-Bahn	500	50000	—
L. 150000		„ „ Dampfschiffunternehmung des Langensee's	500	150000	—
Fr. 1000000	5	Italienische Rente	90	900000	—
L. 200000	5	Obligationen des Biens Ecclésiastiques d'Italie	90	180000	—
„ 120000	5	„ des Crédit Foncier der Ersparnißkasse in Mailand	99	118800	—
Fr. 467000	6	Goldbons der italienischen Südbahn	103	481010	—
„ 2063500	3	Obligationen der „ „	58	1196830	—
„ 275000	4½	„ „ Nord-Milano-Eisenbahn	100	275000	—
Fr. 200000	5	Rumänische amortisirbare Rente	92	184000	—
„ 20000	4½	Portugiesische Staatsanleihe	95	19000	—
Doll. 16000	5	Bonds der Central R. R. & Bankg. C°. of Georgia per 1937	5000	80000	—
„ 10000	5	„ „ Chicago Rock Island- & Pacific-Bahn, I. Hyp.	5300	53000	—
„ 15000	5	„ „ Western New-York- & Pennsylvania-Bahn . .	4900	73500	—
„ 12000	4	„ „ Chic°. Burlington- & Quincy-Bahn, Nebraska Ext.	4600	55200	—
				4505890	—
		Erneuerungs- und Reserve-Fonds.			
Fr. 95000	4	Obligationen der schweiz. Centralbahn von 1880/83 . . .	100	95000	—
„ 250000	4	„ „ „ „ „ 1886	100	250000	—
„ 563000	4	„ „ „ Nordostbahn von 1885	100	563000	—
„ 267000	4	„ „ „ „ „ 1887	100	267000	—
„ 400000	4	„ „ Jura-Bern-Luzern-Bahn	100	400000	—
„ 50000	3¾	„ „ Ortsbürgergemeinde Zofingen	100	50000	—
„ 99000	4	„ des Kantons Bern	100	99000	—
„ 250000	3½	„ „ „ „	98	245000	—
„ 60000	3½	„ des Kantons Zug	100	60000	—
„ 300000	4	„ der Bank in Luzern	100	300000	—
		Uebertrag		2329000	—

Werthschriften-Bestand am 31. Dezember 1889.

Nominalbetrag	%	Bezeichnung der Werthschriften	Kurs	Bilanzwerth am 31. Dezember 1889 Fr.	Cts.
		Uebertrag		2329000	—
Fr. 100000	4	Obligationen der Eidgen. Bank	100	100000	—
„ 400000	4	„ „ Stadt Luzern	100	400000	—
„ 400000	4	„ „ „ Rom	87	348000	—
L. 252000	4	„ „ „ Mailand	87	219240	—
Fr. 196000	4	Pfandbriefe der italienischen Nationalbank	94	184240	—
„ 98750	4	Obligationen der Società Generale Immobiliare in Rom . .	76	75050	—
„ 100000	4	„ „ Navigazione Generale Italiana	87	87000	—
„ 480000	3	„ „ ital. Eisenbahnen mit Staatsgarantie. . .	56	268800	—
L. 94500	3	„ „ sardinischen Eisenbahnen, Serie A . . .	58	54810	—
„ 197500	3	„ „ „ „ neue von 1882. .	58	114550	—
Fr. 50000	4	„ „ sicilianischen Eisenbahnen	87	43500	—
„ 30000	4½	„ „ portugiesischen Staatsanleihe	95	28500	—
„ 101000	4	„ „ Provinz Quebec	2650	106000	—
Mark 100000	3½	Preußische Consols	102. — à 123¾	126225	—
„ 198000	3½	Schwedische Staatsanleihe	100. — à 123¾	245025	—
Kronen 71000	3½	Dänische Staatsanleihe (1 Krone = 1⅛ Mark)	96. — à 123¾	94891	50
				4824831	50
		Amortisations-Fond.			
Fr. 145000	3	Obligationen der italienischen Eisenbahnen mit Staatsgarantie .	56	81200	—
				4906031	50
				9411921	50

Der Liegenschaftskonto hat durch den Verkauf des Verwaltungsgebäudes Bellevue eine Verminderung von Fr. 392,686. 83 erfahren.

Der Zuwachs von Fr. 365,289. 53 im Konto der Material- und Reservestückvorräthe ist einer Vermehrung der Kohlen-, Schienen- und Schwellenvorräthe zuzuschreiben, wogegen der Bestand an Reservestücken für Lokomotiven und Wagen eine Verminderung von Fr. 22,135. 15 aufweist.

Unter den verschiedenen Debitoren sind enthalten:

1. Die Forderungen an fremde Verwaltungen:

Guthaben bei Transportanstalten	Fr. 325,265. 44		
„ „ der Baugesellschaft Luzern . . . . welches später durch Hypotheken ersten Ranges gedeckt werden wird,	„ 200,000. —		
und Vorschüsse an die Stationen, einzelne Dienststellen und an Lieferanten	„ 36,230. 65	Fr.	561.496. 09
Transport		Fr.	561,496. 09

	Uebertrag	Fr. 561,496. 09

2. Die Forderungen an eigene Verwaltungskonti:

Ausstände der Güterexpeditionen und Stationskassen .	Fr. 683,008. 31	
Saldi der Werkstätte- und Gasanstalt-Conti . .	„ 733. 65	
Conto pro Diversi	„ 204,231. 36	„ 887,973. 32
	Zusammen	Fr. 1,449,469. 41

Zu dem unter den Passiven der Bilanz erscheinenden Titel „Schwebende Schulden" bemerken wir, daß der Hauptposten von Fr. 2,006,182. 75 die per 31. Dezember verfallenen, jedoch noch nicht bezahlten Coupons und Obligationen enthält, und der Posten „Verschiedene Creditoren" von Fr. 864,941. 60 sich zusammensetzt aus: Fr. 861,746. 67 Guthaben von Transportanstalten und Fr. 3194. 93 Guthaben der Krankenkasse der Stations-, Magazins-, Depot- und Werkstättearbeiter.

Der Erneuerungsfond, welcher auf 1. Januar 1889 betrug . .		Fr. 3,673,108. 81
erhielt im Berichtsjahre an ordentlicher Einlage pro 1889		„ 749,378. 85
und an Zinsen seines Bestandes per 1. Januar 1889		„ 145,459. 35
		Fr. 4,567,947. 01
Hinwieder wurde derselbe in Anspruch genommen:		
für Erneuerung des Oberbaues mit	Fr. 350,676. 37	
„ „ „ Betriebsmaterials mit	„ 62,598. 81	
	Fr. 413,275. 18	
wovon an Erlös für Altmaterial abgehen	„ 83,685. 55	„ 329,589. 63
Der Bestand auf 31. Dezember 1889 beträgt hiernach		Fr. 4,238,357. 38

Dem Reservefond für außerordentliche Unfälle, am 1. Januar 1889 betragend	Fr. 1,192,904. 30
sind im Berichtsjahre zugeflossen:	
an ordentlicher Einlage pro 1889 (5 % des nach Dotirung des Erneuerungsfondes verbleibenden Reinertrages)	„ 137,088. 57
an Zinsen seines Bestandes per 1. Januar 1889	„ 51,660. 35
„ außerordentlicher Einlage: Gewinn auf dem Werthschriftenkonto . . .	„ 44,974. 68
Derselbe erzeigt somit auf 31. Dezember 1889 einen Bestand von . .	Fr. 1,426,627. 90

und eine Vermehrung um Fr. 233,723. 60.

Der durch die Zuweisung eines Dritttheils der Zinserträge der vorhandenen Geldmittel von 1882 bis 1887 angesammelte „Baufond" ist im Berichtsjahre durch eine nachträgliche Zinsvergütung an die Baugesellschaft Flüelen-Göschenen um Fr. 26,462. 30 vermindert worden und erzeigt auf 31. Dezember 1889 einen Bestand von . . . . . Fr. 1,114,902. 25

Dem Amortisationsfonde, betragend am 31. Dezember 1888 . .	Fr. 84,008. —
sind aus den Betriebserträgnissen des Jahres 1889 weitere	„ 82,760. 32
einverleibt worden und beträgt derselbe auf Ende 1889 nun	Fr. 166,768. 32

Die **Kapitalrechnung** zeigt folgende Veränderungen:

Der Aktivsaldo dieser Rechnung betrug auf Ende des Jahres 1888	Fr. 8,696,940. 84	
Unter Hinzufügung des Betrages für die auf gleichen Zeitpunkt unvollendet gebliebenen und daher noch nicht in die Baurechnung eingestellten Objekte von	„ 3,145,928. 35	
ergibt sich auf den 31. Dezember 1888 ein Gesammtsaldo der Kapitalrechnung von		Fr. 11,842,869. 19
Derselbe wurde im Berichtsjahre vermehrt:		
durch Abnahme von 4 % Obligationen im nom. Betrage von . . . . . (in Folge Konvertirung von 5 % in 4 % Obligationen)		„ 1,200,000. —
durch Zuwendungen aus dem Betriebsertrage von		„ 234,327. 82
durch Erlöse und Rückerstattungen von		„ 42,692. 26
	auf	Fr. 13,319,889. 27
Von diesem Betrage wurde hinwieder verwendet:		
für Kapitalamortisation, Kapitalrückzahlung und für Einlage in den Amortisationsfond	Fr. 1,315,760. 32	
zur Belastung auf Baukonto für im Jahre 1889 vollendete Objekte	„ 1,018,385. 19	
für Verluste und Unkosten	„ 282,317. 13	
für Minderwerthung verfügbarer Mittel	„ 1,567. 50	Fr. 2,618,030. 14
so daß auf 31. Dezember 1889 ein Gesammtsaldo verbleibt von		Fr. 10,701,859. 13
Nach Abzug der Geldverwendungen auf Bauobjekte, welche bei Schluß des Rechnungsjahres noch nicht vollendet waren und deßhalb der Baurechnung noch nicht belastet werden durften, im Betrage von		„ 5,429,390. 90
ergibt sich auf 31. Dezember 1889 ein Aktivsaldo von		Fr. 5,272,468. 23

Hinsichtlich der Erlöse und Rückerstattungen (Einnahmen der Baurechnung) haben wir noch erläuternd beizufügen, daß die Summe von Fr. 42,692. 26 zusammengesetzt ist aus:

Erlös von wieder verkauften Grundstücken mit	Fr. 9,826. 55
Verwendung von Installationseinrichtungen vom Gotthardtunnel beim Neubau der Zentralwerkstätte	„ 3,046. 52
Uebertragung von Bauausgaben aus dem Jahre 1888 auf Betriebskonto (gemäß Vereinbarung mit dem Eisenbahndepartemente)	„ 12,355. 81
Erlös aus dem Verkauf von Inventargegenständen aus dem Verwaltungsgebäude Bellevue und Abschreibung von abgegangenen Bauobjekten im Jahre 1889	„ 9,963. 38
Bundesbeitrag an die Kosten der ersten Thalsperre am Gruonbach bei Flüelen . . .	„ 7,500. —
Summa wie oben	Fr. 42,692. 26

Der Stand der **Kautionen** stellt sich, verglichen mit dem Vorjahre, auf Ende 1889 wie folgt:

	1889				1888			
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1. Kautionen und Garantierückläſſe von Unternehmern, Lieferanten und Spediteuren:								
a. an Baar	30664	07			31297	44		
b. an Werthſchriften	523187	32			502433	96		
c. an Bürgſcheinen	223550	—			503950	—		
			777401	39			1037681	40
2. Kautionen von Beamten und Angeſtellten:								
a. an Baar (Soldabzüge)	18470	83			30544	92		
b an Werthſchriften	309939	51			287598	50		
c. an Bürgſcheinen	556500	—			597000	—		
d. Bürgſchaftsgenoſſenſchaft	1074000	—			944500	—		
			1958910	34			1859643	42
3. Hinterlage von 22 Mitgliedern des Verwaltungsrathes gemäß Art. 41 der Statuten der Gotthardbahngeſellſchaft			220000	—			220000	—
4. Kautionen von Konſortiums-Mitgliedern für Konverſion des 5 % Obligationenkapitals . .			2293100	—			2293200	—
5. Kaution der Gebrüder Reitzes für die Abnahme der neuen Aktien			1000000	—			1000000	—
Total			6249411	73			6410524	82

Die Baarkautionsposten (excl. Garantierückläſſe) der Unternehmer (Ziffer 1, a), welche über Fr. 100 betragen, werden à 3½ % per Jahr verzinst.

Die durch Soldabzüge anzuſammelnden Dienſtkautionen (Ziffer 2, a) ſind bei der Spar- und Leihkaſſe des Kantons Luzern zinstragend angelegt. Jeder Einleger hat ſein beſonderes Sparkaſſabüchlein. Haben die Einlagen den reglementsgemäßen Kautionsbetrag erreicht, ſo werden die Kaſſabüchlein dem Depot der Realkautionen (Werthſchriften Ziffer 2, b) einverleibt.

Die Bürgſchaftsgenoſſenſchaft der Beamten und Angeſtellten (Ziffer 2, d) zählt per 31. Dezember 717 Mitglieder (gegen 626 im Vorjahre). Das Kautionsdepoſitum beträgt auf 31. Dezember Fr. 4917. 31 (Minimum gemäß Art. 10 der von der Direktion genehmigten Statuten = 2 ‰ der Total-Kautionsſumme von Fr. 1,074,000 = Fr. 2148. —) und beſteht in 2 Obligationen und 1 Kaſſaſchein der Kantonal-Spar- und Leihkaſſe Luzern, welche Titel im Werthſchriftendepot der Geſellſchaft niedergelegt ſind.